

Ausstellung des Tages

Engagement als Fotomotiv

Eine Fotoausstellung im „ganza Flecka“, also in ganz Beinstein: Von kommenden Freitag, 15. April, bis Donnerstag, 12. Mai, sind Bilder mit den Themen bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt im Beinsteiner Rathaus, in der Volksbank-Filiale und in vielen weiteren Einzelhandelsgeschäften in Beinstein ausgestellt. Unter dem Motto „Blende auf: Engagement in Waiblingen“ ist eine Fotoausstellung entstanden, die den Einsatz vieler Menschen in Waiblingen und seinen Ortschaften ablichtet. In einer Vielfalt von Bildern soll gewürdigt werden, was sie mit ihrem Engagement und ihren Ideen in Waiblingen bewegen und gestalten.

An der Fotoaktion haben sich im vergangenen Jahr über 50 Waiblinger Gruppen und Vereine mit großer Begeisterung beteiligt. Die Umsetzung übernahm die Fotogruppe Schwanen – ebenfalls ehrenamtlich.

Kompakt

500. Todestag des Erschaffers von Don Quijote

Waiblingen. „Leben und Überleben im Goldenen Zeitalter“ – lautet der Titel der Gemeinschaftsveranstaltung von Stadtbücherei Waiblingen und Musikschule Unteres Remstal. Am 400. Todestag des Erschaffers des weltberühmten Don Quijote wird am Freitag, 22. April, von 19 Uhr an in der Stadtbücherei Waiblingen das überaus bewegte Leben des Miguel de Cervantes Saavedra nacherzählt und musikalisch umrahmt. Musik aus seiner Zeit oder in Zusammenhang mit seinem Werk wird vom Ensemble „A Vox Dulcinea“ vorgetragen. Der Eintritt kostet 14 Euro. Verbindliche Anmeldungen sind bis zum Freitag, 15. April, telefonisch unter ☎ 0 71 51/50 01 17 77 an die Stadtbücherei Waiblingen zu richten.

Diebe stehlen Arbeitswerkzeuge aus Auto

Waiblingen. Diebe haben in der Kirchstraße einen geparkten Mercedes-Sprinter aufgebrochen und mehrere Arbeitsmaschinen im Gesamtwert von 2000 Euro entwendet. Dazu schlugen die unbekanntesten Täter laut Polizeibericht eine Seitenscheibe ein. Aus dem Fahrzeug fehlen Akku-Geräte wie Bohrmaschinen, Flex, Schrauber sowie zwei Werkzeugkoffer. Hinweis auf die Tat, die zwischen Sonntagmittag 12 Uhr und Montagmorgen verübt wurde, nimmt die Polizei in Waiblingen unter der Telefonnummer ☎ 0 71 51/95 04 22 entgegen.

Jahreshauptversammlung des FSV Waiblingen

Waiblingen. Der FSV Waiblingen lädt zur Jahreshauptversammlung am kommenden Freitag, 15. April, ein. Sie findet um 19.30 Uhr im FSV-Sportpark, Oberer Ring 6, Waiblingen statt. Auf der Tagesordnung stehen Jahres- und Kurzberichte, Mitgliederehrungen, Entlastungen, Beschlussfassung von Anträgen sowie Termine und Veranstaltungen für das Jahr 2016. Jedes Mitglied erhält am Eingang eine Stimmkarte und nach seiner Registrierung einen Verzehrgutschein für diesen Abend über fünf Euro.

61-jähriger von Opel erfasst und leicht verletzt

Waiblingen. Auf einem Tankstellenareal in der Winnender Straße ist ein 61-jähriger Fußgänger am Sonntagmittag von einem Opel erfasst und leicht verletzt worden. Der 39-jährige Opelfahrer wollte von der Tankstelle aus auf die Winnender Straße einbiegen. Er musste einem Motorrad ausweichen, das vor einer Zapfsäule stand. Dabei übersah der 39-Jährige den 61-Jährigen, der aus dem Kiosk der Tankstelle kam.

In Kürze

Waiblingen. Die Frauen-Kontaktgruppe „Leben nach Krebs“ des Deutschen Roten Kreuzes Waiblingen trifft sich am Donnerstag, 14. April, von 19 Uhr an im DRK-Haus in der Henry-Dunant-Str. 1 zum offenen Gesprächskreis.

Waiblingen. Der Jahrgang 1939 aus Waiblingen trifft sich am Donnerstag, 14. April, von 12 Uhr an zum Mittagessen im Staufer Kastell auf der Korber Höhe.

Idee: Kita mit Tierpädagogik

Waldmühle-Betreiberin Joy Fehm denkt an einen Neubau für zwei Kindergarten-Gruppen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
ANDREAS KÖLBE

Waiblingen. Schafe, Schweine, Ponys und Alpakas bevölkern den Tierhof Waldmühle. Ein Tierparadies mitten in der Stadt. Nachmittage für Kindergartengruppen und Schulen bietet Sozialpädagogin Joy Fehm dort schon seit einigen Jahren an. Jetzt plant die 29-jährige, selbst einen Kindergarten aufzumachen.

Es gibt Montessori-Kindergärten, Betriebskindergärten, einen Wald- und einen Waldorf-Kindergarten, es gibt kirchliche, private und städtische. Wenn der Traum von Joy Fehm wahr wird, bereichert in Zukunft einer mit tiergestützter Arbeit und Erlebnispädagogik das Waiblinger Angebot in Sachen Kinderbetreuung. Ein Konzept mit Seltenheitswert, eine originäre Waldmühle-Idee, die bei Eltern und Erzieherinnen offenbar gut ankommt. Denn obwohl die Betreiberin des Tierhofs kaum dafür geworben hat, stehen schon jetzt 60 Kinder auf der Voranmeldeliste, und mehrere Erzieherinnen haben signalisiert, in Zukunft bei der Waldmühle arbeiten zu wollen. Erste Gespräche mit der Stadt Waiblingen seien gut gelaufen. Derzeit lotet Joy Fehm in einer Umfrage den genauen Bedarf aus. Ihre Hoffnung ist, dass die Stadt die Kita zu gegebener Zeit in ihre Bedarfsplanung aufnimmt und die notwendigen Zuschüsse gewährt.

Die Tierliebe liegt wohl in den Genen der Familie, vermutet sie. Nachweislich geht die Begeisterung für Pferde, Ponys und Co. mindestens bis auf den Urgroßvater zurück, der sich nach dem Krieg mit seiner Teppichfirma an der Waldmühle niederließ. Über Generationen ist der Tierbestand am Hof gewachsen, die Ponys Jenny und Janosch zählen mit ihren 32 Jahren zu den Senioren. Top-Attraktion sind die Alpakas Pepe, Don Camillo, Bruno und Alfredo, die eine enorme Ruhe ausstrahlen und sich gegen allzu stürmische Streichelversuche dezent verhalten. Womit die Südamerikaner sich bestens eignen, kleinen Tierfanten auf sanfte Art Empathie und Rücksichtnahme näherzubringen. Willy und Charlie Schwein grunzen zum Gruß und wühlen nach Fressbarem, wie eigentlich immer. Enten watscheln durchs Gras, Ziegen weiden auf den Wiesen und tragen ihre geschwungenen Hörner spazieren. Die Anhöhe hinauf haben Kinder mit dem Bau eines Tipis begonnen. Zwischen den Streubstüben gibt es einen Barfußpfad und Slackline-Seile zum Balancieren.

Lernen mit Herz und Hand von der Schafschur zur Wollmütze

2011 machte sich Joy Fehm, die zu ihrem Sozialpädagogik-Diplom eine Zusatzausbildung in tiergestützter Arbeit draufsatelte, selbstständig. Schon seit längerem schwebt ihr vor, ihre bisherige Tätigkeit, die Ferienprogramme, Nachmittagsbetreuung, Kindergeburtstage und Eltern-Kind-Kurse umfasst, auszubauen. Zum Beispiel in Schul-AGs mit Fünft- und Sechstklässlern der Salier-Realschule zeige sich der pädagogische Nutzen von längerfristigen Begegnungen von Kindern und Tieren. Es geht um Regelmäßigkeit, Verantwortung übernehmen und Respekt vor den Tieren. Denn die Waldmühle will mehr sein als ein Streichelzoo, es geht um ganzheitliches „Lernen mit Herz und Hand“. Schon jetzt können Kinder etwa den Prozess der Wollverarbeitung von der Schafschur bis zum Filzen von Mützen erleben, auch ein Spinnrad steht zur Verfügung.

Gedacht ist nicht etwa an einen Waldkindergarten, bei dem die Kinder sich immer draußen aufhalten. Vielmehr möchte die



Joy Fehm mit Hofhund Ben, einem ausgebildeten Therapie-Begleiter, neben dem Standort des möglichen Kindergartens.

Bild: Palmizi

Waldmühle nahe dem Eingangsbereich einen Neubau in den Hang setzen, der zwei Gruppen mit maximal 20 Kindern sowie sämtliche Nebenräume wie Küche, Sanitär- und Schlafräume beherbergen soll. Aber natürlich würde die neue Kita die vielfältigen Möglichkeiten des Waldmühle-Areals nutzen. Je nach zu ermittelndem Bedarf könnte sich die Ganztagsbetreuung von 7 bis 17 Uhr erstrecken. Gekocht wird direkt vor Ort durch eine hauswirtschaftliche Kraft, aus pädagogischen Gründen mit Unterstützung der Kinder, die Gemüse und

Kräuter in Beeten selbst ziehen können. Joy Fehm würde die Geschäftsleitung übernehmen. Für die Arbeit in den Gruppen würden wohl sechs bis sieben pädagogische Kräfte gebraucht. Größer als die genannten zwei Gruppen soll die Einrichtung Stand heute nicht werden. Gemäß der Überzeugung, dass Kinder Überschaubarkeit und familiären Rahmen brauchen. Aufgenommen würden Kinder ab drei Jahren, wenn die Kita realisiert wird. Die Eröffnung der Waldmühlen-Kita wäre, wenn alles gut läuft, wohl frühestens 2018 möglich.

Elternumfrage

- Mehr Informationen gibt's auf der Webseite www.waldmuehle-waiblingen.de, dort läuft eine Elternumfrage, um den Bedarf zu ermitteln.
- Für Sonntag, 5. Juni, ist ein Tag der offenen Tür geplant.

@ Video auf zvw.de/waiblingen



Tiere streicheln beim Ferienprogramm 2014.

Bild: Bernhardt



Don Camillo, dahinter Pepe.

Bild: Palmizi

Chor „Cantamos“ wird aufgelöst

Zu wenige Mitglieder in der Sängerguppe des TB Beinstein / Abteilung wählt Vorstand neu

Waiblingen-Beinstein. Die Abteilungsversammlung der Beinsteiner Chöre im Turnerbund hat beschlossen, den Chor „Cantamos“ aufzulösen. Dieser habe aufgrund der geringen Mitgliederzahl keine Perspektive mehr, heißt es in einem Bericht des Vereins. Der besetzte auch fast alle Positionen im Vorstand neu.

Die Abteilung Singen im TB Beinstein wird in Zukunft nur noch aus einem Chor bestehen, nicht mehr aus zweien. Das hat eine Mehrheit auf der jüngsten Mitgliederversammlung beschlossen. „Cantamos“, der zuletzt nur noch elf Mitglieder zählte, wird aufgelöst, der Männerchor mit seinen 23 Mitgliedern bleibt bestehen. Die Mitgliederzahl bei Cantamos sei immer weiter zurückgegangen, heißt es in dem Bericht von der Versammlung. Der Chor habe derzeit keine Perspektive für Auftritte. Nach einer

kurzen Diskussion über die Ursachen habe sich eine Mehrheit der Versammlung für die Auflösung des Chors ausgesprochen – genau das hatte der Ausschuss im Vorfeld der Versammlung beantragt.

Bisheriger Abteilungsleiter tritt ab

Auch mussten die Beinsteiner Sänger fast alle Positionen im Vorstand neu besetzen. Abteilungsleiter Michael Warmke stellte sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl.

Neuer Abteilungsleiter wurde der seitherige Stellvertreter Jens Weingärtner, zu dessen Nachfolger wurde der seitherige Beisitzer Wilhelm Thalheimer gewählt. Martin Epp wurde als Beisitzer bestätigt, zweiter Beisitzer wurde Felix Mödinger, Michael Fronz bleibt Pressewart. Nach dem Kassenbericht von Alex Gatzuras wurden Vorstand und Kassier einstimmig entlastet.

Gut besucht war die Abteilungsversammlung indes, und laut Bericht konnten die Teilnehmer trotz der schwierigen Situation

auf ein Jahr mit zahlreichen Auftritten in Beinstein und Waiblingen zurückblicken. Neben der Sängerkapelle, der öffentlichen Chorprobe und dem Musikalischen Herbst werde den Mitgliedern sicher die Mitwirkung am Chorkonzert im Juni 2015 im Bürgerzentrum in bester Erinnerung bleiben, heißt es in der Pressemitteilung. Wichtig für die Chöre seien auch die Auftritte in verschiedenen Seniorenheimen, vor allem das monatliche gemeinsame Singen im Haus Miriam, das seit zehn Jahren mit den Bewohnern stattfindet. Ein gewaltiges „Arbeitspensum“ hätten die 23 Mitglieder des Männerchores und elf Mitglieder von Cantamos Beinstein absolviert: Das zeige sich auch in der 83-prozentigen Anwesenheitsquote bei Männerchorproben. Vier Mitglieder des Männerchores und zwei des Cantamos wurden gar für besonders fleißigen Chorbesuch (höchstens dreimal gefehlt) geehrt.

Im Jahr 2016 stehen für die Beinsteiner mehr als 20 Termine an - unter anderem die öffentliche Chorprobe am 21. Juli und die Sängerkapelle am 11. September.

Kompakt

Bericht über Packaging Excellence Center

Waiblingen. In einer öffentlichen Sitzung berichtet der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport am Donnerstag, 14. April, über die Neukonzeption des Museums „Csävölyer Heimatstuben“ im Beinsteiner Torturm. Ein weiteres Thema ist das Packaging Excellence Center (PEC) Waiblingen. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses.

Unbekannte beschädigen Scheinwerfer

Waiblingen. Unbekannte haben an einem Volkswagen die Verglasung des rechten Frontscheinwerfers zerschlagen. Der Schaden beläuft sich auf rund 70 Euro. Das Auto war am Wochenende auf dem P+R-Parkplatz in der Devizestraße abgestellt. Die Tatzeit liegt zwischen 16.30 Uhr am Samstag und 20 Uhr am Sonntag. Hinweis nimmt die Polizei unter ☎ 0 71 51/95 00 entgegen.